Kenn-Nr. / Länderkennzeichen

oder

Steuernummer in der Bundesrepublik Deutschland

Eingangsstempel

Antrag auf Vergütung der Umsatzsteuer

(Beim Ausfüllen bitte Anleitung beachten)

Annehmende Behörde in der Bundesrepublik Deutschland

Bundeszentralamt für Steuern
Passower Chaussee 3b
16303 Schwedt/Oder
Deutschland

Zustellungsvertreter/-in

1	Name oder Firma des im Ausland ansässigen Unternehmers	Vorname
	Straße und Hausnummer	
	Postleitzahl und Ort	
2	Art der Tätigkeit oder Gewerbezweig	
3	Finanzamt und Umsatzsteuer-Nr. in dem Staat, in dem der Unternehmer seinen Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat	
4	Vergütungszeitraum	von / bis
5	Gesamtbetrag der Vergütung - in Zahlen - Einzelaufstellung siehe Anlage(n)	EUR / Ct
6	Der Unternehmer beantragt die Vergütung des zu Nr. 5 angegebenen Betrags gemäß den Angaben zu Nr. 7.	
7	Zahlung erbeten auf folgendes Konto:	
	Name des Geldinstituts	
	Ort des Geldinstituts	
	Bankleitzahl (Sortcode)	**Nur vom BZSt auszufüllen!** Inländerkonto ☐ BIC **Nur vom BZSt auszufüllen!** **Korr-Bank**
	Kontonummer/IBAN	Währungskonto in Euro ☐
	Name des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin	
	Wohnort des Kontoinhabers / der Kontoinhaberin	

8	Anzahl der Anlagen		(Einzelaufstellung der Umsatzsteuerbeträge im Vergütungszeitraum)

9 Der Unternehmer erklärt,

a) dass die aufgeführten Gegenstände und sonstigen Leistungen für seine Zwecke als Unternehmer verwendet worden sind anlässlich

b) dass er in diesem Vergütungszeitraum in der Bundesrepublik Deutschland

Zutreffendes ankreuzen

- ☐ keine Lieferungen und sonstige Leistungen ausgeführt und keinen innergemeinschaftlichen Erwerb getätigt hat.
- ☐ nur bestimmte steuerfreie Beförderungsleistungen und damit andere sonstige Leistungen im Sinne des § 4 Nr. 3 UStG ausgeführt hat
- ☐ nur Umsätze ausgeführt hat,
  - ☐ für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet (§ 13b UStG)
  - ☐ die der Beförderungseinzelbesteuerung (§ 16 Abs. 5 und § 18 Abs. 5 UStG) unterlegen haben.
- ☐ nur innergemeinschaftliche Erwerbe und daran anschließende Lieferungen im Sinne des § 25b Abs. 2 UStG ausgeführt hat (innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte).
- ☐ nur Umsätze nach § 3a Abs. 5 UStG (elektronische Dienstleistungen) erbracht hat und diese gemäß § 18 Abs. 4c UStG beim Bundeszentralamt für Steuern oder in einem anderen Mitgliedstaat der EU erklärt sowie die darauf entfallene Steuer entrichtet hat.

c) dass er die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen gemacht hat. Der Unternehmer verpflichtet sich, jeden unrechtmäßig empfangenen Betrag zurückzuzahlen.

Ort, Datum — Eigenhändige Unterschrift und Firmenstempel

Die mit dieser Steueranmeldung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff AO sowie des § 61 UStDV erhoben.

Nur von der Finanzbehörde ausfüllen

Namenszeichen, Datum

1 Kenn-Nr./Registrier-Nr. zugeteilt (nur BZSt)

2 Ergebnis der Prüfung:

☐ Der Steueranmeldung wird zugestimmt (§ 168 Satz 2 AO)

☐ Vergütungsantrag wird abgelehnt.

☐ Vergütung wird abweichend festgesetzt auf _____ EUR

Begründung bei abweichender Festsetzung der Vergütung, bei Ablehnung des Antrags oder sonstige Hinweise:

Stichwort: (maximal 31 Zeichen)

Bearbeitungshinweise für manuellen Bescheid (nur BZSt)

3 Es liegt vor — Namenszeichen, Datum

Pfändung ☐ ja ☐ nein

Abtretung ☐ ja ☐ nein

4 Daten erfasst (nur BZSt)
Eintragung in die Vergütungsliste (lfd. Nr. .....)

5 Mitteilung/Bescheid mit Belegen an

☐ Antragsteller / -in

☐ Zustellungsvertreter / -in

zur Post gegeben am:

6 Finanzkasse: Zum Soll gestellt

(Datum) — (Bearbeiter/ -in)

Kenn-Nr.		Steuer-Nr.		Name/Firma		Blatt

Anlage zum Antrag auf Vergütung der Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Art der Gegenstände oder sonstigen Leistungen	Name und Anschrift der Leistenden	Datum und Nummer der Rechnung oder des Einfuhrdokuments	Umsatzsteuerbetrag *) EUR Ct

*) Minderungen der Umsatzsteuer infolge des Rechnungsbetrags (zum Beispiel durch Skonti, Rabatte, Storni) sind wie folgt zu berücksichtigen:

a) Ist die betreffende Rechnung in dieser Einzelaufstellung aufgeführt, ist der gekürzte Umsatzsteuerbetrag anzugeben.

b) Ist die betreffende Rechnung in der Einzelaufstellung eines früheren Vergütungsantrags enthalten, ist die Minderung der Umsatzsteuer am Schluss der Einzelaufstellung anzugeben. Es ist auf die zugrundeliegende Rechnung Bezug zu nehmen.